

Völkische Zeitung

Jahrgang 218

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Nr. 209

Bezugspreis:

monatlich 3 Mark, einschließlich Zustellungsgebühr - Bestellungen nehmen sämtliche Buchhandlungen, Druckereien und alle Postämter entgegen. - Abdruck Gewerkschaften und Verlage von Subskribenten.

Halle - Saale

Sonntag, 6. September 1925

Anzeigenpreis: Die Spaltenbreite 8 mm dreizehn mal Grandpapier. 10 Pfennig, kleinerer 5 Pfennig, Familien 3 Pfennig, Familien 2 Pfennig, Familien 1 Pfennig, die Spaltenbreite 6 mm sechs mal Grandpapier 10 Pfennig, kleinerer 5 Pfennig, Familien 3 Pfennig, Familien 2 Pfennig, Familien 1 Pfennig, die Spaltenbreite 4 mm vier mal Grandpapier 10 Pfennig, kleinerer 5 Pfennig, Familien 3 Pfennig, Familien 2 Pfennig, Familien 1 Pfennig. Geschäftsstelle Berlin, Bernburger Str. 20. Fernamt Zamt Kurfürst Nr. 4290 Eigene Berliner Schriftleitung. - Verlag u. Druck von Otto Uehle, Halle-Saale

Geschäftsstelle Halle-Saale, Leipziger Straße 61/62, Fernamt Zentrale 2801, werktags von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. - Postfachkonto Leipzig 2912

Polen verlegt die Korridor Grenzen

Polnische Militärübungen auf deutschem Boden

Polnisches Militär verlegt dreimal die deutsche Grenze

Ragnitzberg, 4. September.
Nach übereinstimmenden Mitteilungen der sächsischen Presse haben in den letzten Tagen drei polnische Militärkolonnen die deutsche Grenze durch polnische Militärposten überschritten. Wie die „Marienburger Zeitung“ meldet, ist am Mittwoch ein polnischer Offizier mit zwölf Mann bei Freytag in Westpreußen ungefähr eineinhalb Kilometer weit in deutsches Gebiet geritten. Nach einem Bericht der „Weichsel-Zeitung“ hat außerdem in der vergangenen Woche eine kleinere polnische Truppenabteilung an zwei aufeinander folgenden Tagen in der Gegend von Walbau im Gebiet Freytag unbefugt die sächsische Grenze überschritten. Es handelt sich um Kavallerie-Partouillen, die einzeln in einer Stärke von sechs, das andere Mal in Stärke von elf Mann eineinhalb Kilometer weit über die Grenze nach Osten ritten, fünf Kolonnen derartigen Charakters (!) und nach etwas einhelligem Aufenthalt auf deutschem Boden wieder über die Grenze zurückgingen.

Da die Grenzübertritte in der Nähe des Raumes Siedlitz-Marienwerder abblieben, in dem augenblicklich die sächsische Grenze abgegrenzt werden soll, so ist es für die polnische Seite nur als Ausdrucksweise oder als Drohung und Sündenbuche zu erklären.

Sabotageakte polnischer Elemente in Ostpreußen

Ragnitzberg, 5. September.
(Eigener Drahtbericht.)
Die Bestimmung des polnischen Grafen Danielnowski zum preussischen Auswärtigen Minister ist ein Erfolg, der in Ostpreußen mit großer Freude begrüßt worden ist. Die polnische Propaganda in Ostpreußen durch betriebliche Maßnahmen beschränkt. Die betriebliche Arbeit wird durch die polnische Propaganda in Ostpreußen durch betriebliche Maßnahmen beschränkt. Die betriebliche Arbeit wird durch die polnische Propaganda in Ostpreußen durch betriebliche Maßnahmen beschränkt.

Painlevé klammert sich an das Genfer Protokoll

Seine Eröffnungsrede vor dem Völkerbund

Paris, 4. September.
Ministerpräsident Painlevé hielt heute nachmittag die angekündigte Eröffnungsrede vor dem Völkerbund. Der Kongress der Delegierten des Völkerbundesverbandes in Genf. Nach dem „Temps“-Korrespondenten erklärte Painlevé, daß er heute und morgen die Rede noch einmal überprüfen werde. Die Rede am Montag bei Eröffnung der Völkerbundversammlung in Genf werde die öffentliche Meinung, die die einmütigen Applausen des vergangenen Jahres in der Erinnerung habe, nun auch die gegenwärtige Haltung Frankreichs und seiner Regierung gegenüber dem Genfer Protokoll und dem Sicherheitspakt kennen lernen möchte. „Ich werde mich bemühen“, so sagte Painlevé, „am Montag den Völkerbund zu überzeugen, daß Frankreich seine Überzeugung verleiht und daß es an den Grundfragen des Genfer Protokolls festhält und vor allem dem Völkerbund treu zu bleiben gedenkt.“ Die Rede Painlevés wird auf radiotelephonischem Wege nach Paris und London weitergegeben werden.

Um Oesterreichs finanzielle Selbstständigkeit

Genf, 4. September.
Die Sitzung des Oesterreich-Komitees des Völkerbundes wird heute nachmittag durch den Vorsitzenden, den französischen Ministerpräsidenten Painlevé, eröffnet. In dem Oesterreich-Komitee, England durch den Außenminister Chamberlain, die Tschechoslowakei durch den Außenminister Dr. Benesch und Oesterreich durch Dr. Benesch. In seinen Einleitungs-

Der fehlgeschlagene polnische Volkstreich

Berlin, 4. September.
Von einem gescheiterten Volkstreich, der in den letzten Tagen eine Weile durch die an Polen abgetretenen ehemals westpreussischen und polnischen Gebiete gemacht hat und der Land und Leute aus langer Gefangenschaft genau kennt, geht uns folgender Bericht zu:
Selbst bei den nationalpolitischen Kreisläufen ist die allgemeine Ansicht vertreten, daß die polnische Regierung mit der Erklärung des Volkstreiches gegen Deutschland eine Niederlage im Voraus erlitten habe. Im ganzen Lande ist die Angst vor dem Staatssturz nicht vorhanden. Die Steuern werden nicht aus, und die Wirtschaft des Landes bringt nichts ein. Die Unterabteilung der Staatsfinanzen trägt von Monat zu Monat. Man hängt an, in größerem Umfang Devisen abzugeben, um den Staatshaushalt zu entlasten. An den Grenzübergängen werden die Waren von den Zollbeamten ganz offen aufgeführt, für den künftigen Gebrauch wieder Waren, z. B. Mehl, Getreide, ganze Ärmel usw., werden nach Polen zu bringen, je mehr je besser, damit Hilfe bereitgestellt werden können, denn ohne Geld kann man nicht leben. Das ist aber in Wirklichkeit die Sabotage des polnischen Volkstreiches von der eigenen Regierung. In Ostpreußen und Grenzorten lagen fünf große Bunker, in jedem wurden zwei Dutzend Getreide verladen und im Transitverkehr nach Estland gebracht. Das Getreide wird zu billiger Preise verschleudert. Ein angesehener polnischer Kaufmann sagte mir: „Wenn die deutsche Regierung es fertig bringt, alle diese Getreide zu unterlegen und die Grenze auf das strengste durchzuschließen, dann kommt bei uns in drei bis vier Monaten eine „Niederlage und -hinterher die Revolution!“

Die Optantenjagd geht weiter

Berlin, 5. September.
Ueber die Haltung der polnischen Regierung in der Optantenfrage wird nach Berlin gemeldet, daß jetzt der polnische Minister der Auswärtigen Angelegenheiten in Warschau am 4. September bei der Generalität eingegangenes Schreiben hat ausgeben lassen. Die Antwort bietet jedoch nichts Neues. Graf Szegedy de Aharony auf der abgelehnten Stellung der polnischen Regierung, die nicht verleihe, wie die Auswanderung von Kindern aus einem Vertrag für die Beziehungen zweier Länder verhängnisvoll sein könne, da Polen sich nach wie vor auf sein formales, deutschrechtliches Verbleiben beschränken will. Es werden also die Optanten auszuweisen zum Schaden der Beziehungen zwischen Deutschland und Polen weitergehen.

Britische Flottendemonstration in allen türkischen Gewässern

Konstantinopel, 4. September.
Die britische Mittelmeerflotte hat an der Westküste Anatoliens auf der Höhe von Smyrna große Manöver begonnen. In türkischen Regierungskreisen herrscht deswegen große Aufregung. Die Manöver werden allgemein als eine Demonstration zur Beeinträchtigung der russischen Flotte angesehen. Die Nachricht, daß englische Partouillenboote bis in die Dardanellen vorgedrungen seien und Handelsfahrzeuge angehalten hätten, hat lebhaften Unmut hervorgerufen. Auch Unterseeboote sollen den Bosporus passiert haben. Man erwartet, daß die türkische Regierung in London und in Genf energigsten Protest erheben wird.

Politik der Knochen-erweichung

Von Adolf Lindemann.

Zugleich wird wieder einmal von Seiten auswärtiger Politik gemocht, die durch ihren unheilvollen Ausmaß Deutschland ins Verderben gestürzt haben. Von Seiten, denen das „Unterzeichnen, Unterzeichnen!“ die Parole für die Völkerverdränger war. Zugleich wird die Schläge auf unser Haupt gerollt von jenen Friedensbringern, die uns nur erst einmal oberflächlich sehen wollten. Unser dargebotenes Friedensband hat man unversucht auf die Finger geklopft und schwerbewaffnete schwarze und farbige Kulturträger haben uns gezeigt, wie der Gottesfrieden aussieht, der aus dem Meilen kommt. Das alles hat die diplomatische Schwärmer nicht abgehalten, an das friedliebende Frankreich und an das ehrliebende England nach wie vor zu glauben. So reifen auch jetzt wieder die Gedanken Koebes und Brückners, die Friedenspolitik Fischer, Quide und v. Gerlach nach Frankreich zu einem Friedensvertrag, wo der Weltfrieden endgültig auf der Lande gebracht werden sollte. Unsere unversierlichen Optimisten glauben, daß sie dort die üblichen Schlagworte, wie Freiheit, Recht und Selbstbestimmungsrecht der Völker, auch in Verbindung mit eigenen Gedanken gebrauchen könnten. So wollte der deutsche Reichstagspräsident Koebes in seiner Begrüßungsrede von dem Selbstbestimmungsrecht Oesterreichs sprechen. Da kam er aber schon an. Zunächst bestochte man ihm den Mund, so daß keine Rede unter den Tisch fiel. Ueber „Thema“ darf nicht gesprochen werden und die dummen Deutschen sollen sich doch nicht einbilden, daß die üblichen Friedensschlagworte für sie in Frage kommen. Ein herrliches Friedensinstrument ist das Versailles-Diktat. Und damit basta. Anfangs war Herr Koebes etwas verärgert und er ließ sogar durchblicken, daß man es ihm nicht verzeihen könne, wenn er wieder noch Sprache reite. Na, Herr Dommergue empfangt Koebes und der französische Unterrichtsminister de Monzie gab ein gutes Frühstück und da war alles in Butter. Und Herr Koebes durfte dann auch etwas reden, natürlich nur das, was das empfindliche französische Ohr nicht beleidigt. Das tat er denn auch: Der Damesplan ist ein vorläufiges Meer und wir Deutschen seien davon ruhig entlastet. Mit offenen Händen werde Deutschland auch noch friedliebenden Frankreich den Sicherheitspakt unterlegen entgegennehmen, kurz, man vertraue ganz auf Frankreich. Das gefiel den Franzosen. Ein deutscher Reichstagspräsident, der doch in dieser Hinsicht im Namen des deutschen Volkes sprach, der sich bedingungslos Frankreich unterwerft, sein Wort von Revision des Versailles-Vertrages sprach, Oesterreich beim Selbstbestimmungsrecht der Völker aus dem Spiele ließ und einen Frieden auf die Knie, wobei die Deutschen nur die Dummheit sind, der gefiel den Franzosen. Europäischer Friede unter Frankreichs Rohrrichtrohr - da wären wir ja endlich. Viel schwerer hatten's die Franzosen mit dem englischen Friedensfreunde Macdonald, der in seinem Briefingstelegramm militärische Allianzen ablehnte. Was für ein Blick dem guten Macdonald ein! Das Telegramm wurde bis zum Schluß unterschrieben. Solche Schmeicheleien mögen die Deutschen nicht. Sie haben aberflücht und trotzdem mußte Herr v. Gerlach noch etliche Kanonen und Geschütze, so daß sogar der französische Reichstag energig auf die Silberherren trat. Und all das ist deutsche auswärtige Politik, wie sie seit dem 9. November geschrieben wird. Politik der Knochenverweichung, die an Würdelosigkeit einzig in der Weltgeschichte dasteht.

Doch nicht nur im Westen, auch im Osten wird diese Politik getrieben. Das große deutsche Reich liegt vor dem polnischen Lande auf dem Wege, das einem Scham- und Hornesritze ins Gesicht fliegt. Herr Rauber, der auch der November 1918 zum Diplomaten gemacht hat, betritt das deutsche Reich in Polens Hauptstadt. Er hat, obwohl er polnische Freiheit an der Quelle studieren kann, so wenig hingekriegt wie seine Gefolgsleute, die, wie's scheint, immer noch die rote Weltverbesserungsalma auf englischen Kongressen wachen haben. Anfangs die allerenergiehigsten Kongressmaßnahmen zu gebrauchen, reden wir wie ein Wittelsbacher auf den Koloden ein, er möge doch nachgeben und sich nicht verlebenen deutschen Optanten in Polen belassen. Herr Krausnick, Polens würdiger Außenminister, gab Herrn Rauber, Deutschlands noch würdigeren Gefolgsleute, eine Antwort, die der des Herrn Goeb von Berlin nicht sehr ähnlich ist. Ueberschrift: Die Selbstbestimmungs-

Operetten-Theater am Riebeckplatz

Direktion: M. G. Künzel.

Ab Donnerstag, den 10. September 1925:

Sensationelles Operetten-Gastspiel:

Tausend süße Beindien

Grosse Ausstattungs-Operette in 3 Akten von Okonowsky u. Steinberg.
Musik von Walter Bromme.

Leitung: Direktor Walter Steinert.

Hauptdarsteller:

Erni Jolan — Konstanze von Essen — Karl Veiber — Theo Stolzenberg — Fritz Seybold — Hugo Firmbach — Bruno Hinz-Hansen

Massenchor schöner Frauen 16 deutsche Girls!

Original-Ausstattung an Dekorationen und Kostümen des Berliner Metropol-Theaters.

Der Vorverkauf an der Kasse hat begonnen und findet ununterbrochen statt.

Anfang 8 Uhr. — Sonntags: 2 Vorstellungen, 4 Uhr (halbe Preise) und 8 Uhr.

Standuhr
(Rundkopf),
neu, Gede, mit Rhein-Glocken-
bild, feinstillig, mit Zeitstiel.
Weitener Str. 22. 601.

Gravierungen
jeder Art,
Metallschilder
für jeden Zweck

W. Gerstäcker,
Graveur, Schätzelhof 10.



Vertreter: Ernst Richter
Halle, Loosingerstr. 4.

Gleisige Frauen
arbeiten noch
Doppel-
Handarbeit - **Wägen!**
Neu & alt
Kunststoffe II, Dorn in allen
Größen, 40 Abbildungen
Stiel- und Einstellungs-
aus Metall für Damen und
Kinder

Stiel-Wägen III, IV, Stoffe
für Vorzüge, Stühle und
große Wagen

Kreuzlich III, neu, schlichte
verwendbare Möbel
in nur 21. 1.50

Verfügbare Zeichnungen umsonst



Überall erhältlich, auch unter Nach-
nahme von
Verlag Otto Bremer, Leipzig 2.

Kamera
Xia sehr schön, dopp.
Kant., Dopp. - **Wichtig!**
60 Bll. zu verkaufen
Kreuzstr. 10
Jahres 2 u. 30.

UFA - Theater

Leipziger Straße 88
heute, Sonnabend, abend 8 Uhr:
Wiedereröffnungs-Festvorstellung

Programmfolge:

1. Ouvertüre zur Oper „Euryanthe“ von C. M. von Weber
2. **Tintenmännchen wird gelehrt.**
Groteskes Erlebnis eines Flaschenkindes.
3. **Tropenpracht.**
Ein Film in natürlichen Farben.
Herrliche Bilder von der Insel Bali und ihren schönen Bewohnern.



Einer der reizvollsten Jackie-Coogan-Filme, der ihm wieder Gelegenheit gibt, seine ganze schauspielerische Genialität zu entfalten.

Verstärktes Orchester
unter Leitung des Kapellmeisters Hugo Engelmann

Beginn an den übrigen Tagen: Werktags 8 Uhr,
Sonntags 3.30 Uhr.

Jugendliche haben ab morgen, Sonntag, Zutritt.

Um den täglichen Andrang
an der Abendkasse zu vermeiden, wird den geehrten
Besuchern empfohlen, sich Platzkarten rechtzeitig sichern zu wollen.

Vorverkauf ab 11 Uhr Die Direktion
an der Kasse ununterbrochen.
Fernruf 8886. **Wahalla.**

RAKETE
Das September-Programm
Lachen! Lachen!
Sonnabend, Sonntag und
Mittwoch das
beliebte Tanz.

Hausfrauen u. Töchter!

Sonnabend, den 10. Sept., eröfnet die Große
Hilfliche, 22 II und Mittwoch, den 14. September
in Jorbis, Schillerstr. 10, 10.000, junge Damen
und Mädchen 15 hübsche Operetten- und musikalische
Vorstellungen zu sehen.

Niemand sollte verheiratet sein, für das ganze
Leben glücklich und glücklich leben zu können.

Offt. Vorstellungen in obigen Lokalen täglich erboten.

Frau Beria Linke, Fachlehrerin.

Patent-Matratzen

fabriziert aus Ia Material bei billiger Berechnung
nach jedem angegebenen Maße die perfekte Feder-
Matratzen-Bett.

Otto Gräbner, Halle a. S., Yorkstr. 79
Reparaturen jeder Art werden sauber und
billig ausgeführt. — Fernruf 5311.

Wir bitten unsere geehrten Leser,
in- u. z. bei unseren Inferenten einzukaufen.

**Speise- und
Herrenzimmer**
in Eiche u. Nussbaum
liefer. liefert
G. Schalle,
Gr. Märkerstraße 26
am Markt.

Geweibe

(Schlechte) veraltete
Vorarbeiten 27 II.

Auf Teilzahlung
erhalten Sie ohne Gewähr

Speisezimmer,
Herrenzimmer,
Schlafzimmer,
Küchen u.
Einzelmöbel

in funktionstüchtigen Geweben bei
21 lernzeit.

Böttcher.
Dr. Hecht, 51, 6. II.,
Doro. u. X., Hofstr. 2, 2. u. 3.

Kein Laden!
Qualitätsarbeit!



**Elektrophon-
Parlophon-
Apparate**
Grammophon-
Parlophon-
Odeon, Beka-
Schallplatten
Albert Manthey
Gr. Ulrichstr. 12

Bruno Hoffmann
Pflastersteinwerk

PFLASTERSTEINE

Löbejün
Fernruf: Amt Nauendorf 371

Unser
Vorsaison-Verkauf
in
Pfau-Pelzen
zu ganz besonders billigen Preisen
zeigt Ihnen alles, was die kommende Saison
Neues u. Geschmacksvolles bringt.

Zobelwaidly	49	Kreuzschal	39
Norwollby	49	Zobelwaidly	79
Silberopossum	78	Alaskafochs	64
Silberopossum	85	Kreuzschal	39
Austr. Opossum	79	Grüschal	38
Team Opossum	49	Silberwaidly	74
Echt Schuppen	148	Tim. Stiefelwaidly	104
Echt Feh	49	Polstilla	15
Silberwaidly	49	Am. Dachs	332
Zobelwaidly	48	Wils	43
Tim. Opum	98	Zobelwaidly	48

Pelzwarenbestellungen bringen Sie uns am besten schon jetzt!
Sie haben dann Ihren modernen Pelz, wenn der Herbst
ins Land kommt.

Magazin zum Pfau
Kleinschmieden 6 Ecke Gr. Steinstr.

„Die beste Seerschwefel-Seife“
wird in **Kein Laden!**

Vertreter: Ernst Richter, Halle, Loosingerstraße 4

Alle Drucksachen für die Industrie

liefert in vornehmer Ausstattung preiswert
Druck- u. Kunstdruckerei
Otto Thiele, Halle a. S., Leipziger Str. 11

Aus Mitteldeutschland

Der Konflikt mit der Regierung

k. Bernburg, 5. September.

Die **erhaltliche** Regierung hatte die von den Stadterordneten beschlossene Erhebung von 300 Prozent zur Gewerbesteuer beanstanden und zur Deckung des Etats hinzudeckende 250 Prozent empfohlen. Der Gemeinderat beschloß hingegen, es bei den 300 Prozent zu belassen, hingegen die Haussteuer auf 5 Prozent abzuwaschen. Mit diesem Beschluß hat sich nunmehr die Stadt Bernburg in dem Konflikt mit der Regierung durchgesetzt. Mit einem langatmigen Schreiben gibt jetzt die Regierung die Zustimmung, ab 1. April 1926 als Zuschlag zur Gewerbesteuer 275 Prozent und 25 Prozent Arbeitslosenversicherung zu erheben, so daß es also praktisch doch bei den 300 Prozent verbleibe. Demnach ist der Konflikt mit der Regierung beendet. Die Entscheidung liegt jetzt bei der Regierung. Die praktische Ausführung setzt ab 1. August 1926 auf 5 Prozent herab. Die praktische Ausführung setzt nun, daß in Bernburg ab 1. August an Miete nur 75 Prozent des Friedensfußes gezahlt wird.

Zwei schwere Unglücksfälle

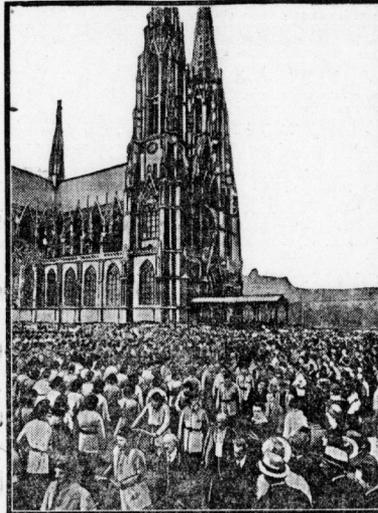
k. Osm, 4. September.

Beim Ausflügen des Abtrams im Lagerbau der Grube Konrad-Waldenriedstraße stürzte in der Nachtschicht ein Wagen die Böschung hinunter und rief die Bedienungsmannschaft mit sich in die Tiefe. Während zwei Arbeiter mit leichten Verletzungen davonkamen, erlitt der Grubenarbeiter Anton Gutschow von hier neben einer schweren Kopfverletzung zwei Wirbelsäulenbrüche und mußte in schwerstem Zustande dem Krankenhaus zugeführt werden. — Als die Saisonarbeiterin Rudersda beim Begleiten von Foes an der Dreifeldstraße beschäftigt war, stürzte beim Weichen eines benachbarten Wagens ein Strobballen herab und traf die A. in das Genick. Der dadurch entstandene Bruch der Halswirbelsäule läßt wenig Hoffnung, daß die Arbeiterin mit dem Leben davonkommen wird.

- a. Wehna, 4. Sept. (Waldene Jagdzeit) Rentierjähne in Gorbien und dessen Ehefrau konnten am Mittwoch, den 26. August, in forstlicher und geistlicher Frische das Heil der goldenen Jagdzeit erleben.
- r. Wehna, 3. Sept. (Die Schwafler) benutzten diese, die auf der Ebene gelagerten und vom Hochwasser hart in Mitleidenschaft gezogenen Rüben- und Kartoffelfelder des Wehners D. von hier zu plündern. Da die Diebe beobachtet wurden, konnten sie zur Linde gebracht werden.
- r. Wehna, 4. Sept. (Eine Getragene in Anna) Am Morgen 10 Uhr hat sich auf der Straße von Annaburg nach Wehna in der Nähe von Wehna eine Tragweib abgesetzt, die ein Weidenkorb gefüllt hat. Der Bahnarzt konstatierte — wahrscheinlich aus Eifersuchtgründen — keine Frau erschossen und sich selbst ebenfalls einen Schlag beibringend, der jedoch nur zu einer nicht lebensgefährlichen Verletzung führte. Die Gemordete wurde in die Annaburger Leichenhalle gebracht, während A. nach Wehna ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Mehrere Einzelheiten fehlen zurzeit noch.
- k. Bernburg, 4. Sept. (Wetter) Die Zimmerer der hiesigen Bernburg haben mit Arbeit trotz der bitteren Regenwetterung Auslieferung seitens der Unternehmer den meißner Stein beschaffen. Der Streikhaule folgen jedoch nicht alle. So haben 40 Zimmerer einer Firma die Arbeit wieder aufgenommen.

Größen Schöpfung der Kaiserstadt zu beantworten. Da jedoch die alte Liebe die verlor. Sander stiftete ein Ehrenregister seiner eintigen Geliebten auf, diese wieder lieb sein gutes Paar an dem Geliebten. Er sagt, sie hätte ihn angehoffen, sie sagte, er hätte sich selber verliert. Das Gericht kam schließlich zum Beschluß, daß in diesen Streifen Todesdrohungen eines Alltäglichen seien und nicht ernst genommen zu werden pflegen.

Der großdeutsche Tag in Wien



Beiläufig waren furchig der Österreichisch-Deutsche Volksbund und 60 Vertreter aller großen deutschen Parteien unter Führung des Reichstagspräsidenten Loebes beim deutsch-österreichischen Volksprotest zu Wien. Sie wurden überall jubelnd begrüßt und in Wien selbst fand eine Kundgebung für den Anschlag Deutsch-Österreichs an Deutschland statt, eine der einbruchsollsten Demonstrationen. Die Wien in den letzten Jahren gesehen hat. Unser Bild zeigt diese riesige Kundgebung der Wiener Bevölkerung am Freizeitsplatz vor der Hofkirche.

- r. Hoyerwerbe, 3. Sept. (Streit) Die Glasarbeiter der hiesigen Werke sind am Montag in den Ausstand getreten. Die Arbeitnehmer fordern eine vierprozentige Lohnerhöhung und Wiedereinführung des Achtstundentages.
- Stettin, 2. Sept. (Für das Gymnasium) Der Streik hat in einer dringlichen Sitzung gegen 2 Stimmen beschlossen, von dem der Stadt auferlegten Zuschlag zum Neubau des staatlichen Gymnasiums von 200 000 Mark 48 000 Mark zu übernehmen. Die Schülerzahl beträgt rund 400, so daß schon seit längerer Zeit das alte Schulgebäude nicht mehr ausreicht. Außerdem läßt der bauliche Zustand zu wünschen übrig. Breußen hat 1922 das Gymnasium von Starmann mit allen Rechten und Pflichten übernommen, ist also unerschuldungslos. Die Mündigkeit auf die finanziellen Verhältnisse wird aber von der Stadt die Übernahme von einem Drittel der Baukosten gefordert.
- r. Schildau, 3. Sept. (Wasserförderung) Der Abw.-Ingenieur Raube aus Leipzig hat ein generelles Projekt

für eine Wasserförderungsanlage für die Stadt Schildau mit Schilderbach ausgearbeitet. Danach soll das Wasser zunächst von Schildau, in den Ausläufern des Schildauer Berges, mittels Wasserleitungsleitungen und einem Hochbehälter von 300 Kubikmeter Fassungsvermögen ausgeführt werden. Die Vertriebsleistungsumme wird auf 190 000 Mark geschätzt. Die Stadterordnetenversammlung beschloß, einen Fonds zur späteren Einrichtung eines Wasserwerkes zu schaffen.

r. Hesselein, 3. Sept. (Wohnungsbau) Hier ist in diesem Jahre die Bauwirtschaft sehr reger. Sieben neue Wohnhäuser gehen ihrer Vollendung entgegen. Die Erdarbeiten bei, um der Wohnungsbau auszuführen, bei der Bauausführung des Staatsbans eine Anleihe in Höhe von 50 000 Reichsmark aufgenommen, da durch die geringe Summe von 13 000 Reichsmark aus der Haussteuer, die durch den Kreis der Stadt zur Verfügung gestellt wurde, der Wohnungsbau kaum abgehoben werden konnte. Von dieser Summe hätten höchstens zwei kleine Wohnhäuser gebaut werden können.

Hessenburg, a. d. 3. Sept. (Führung des 10 000ten Kurgastes) Der Luftkurort Hessenburg, der erst am 15. Mai die Saison eröffnete, konnte die Ankunft des 10 000ten Kurgastes bezeichnen. Die Kurverwaltung überreichte dem Ehren-gaste, Franzlein Danien, die in Begleitung ihres Mannes, des Herrn Kapitän Danien aus Hamburg, ein wertvolles Geschenk. Zur Führung der Gäste vereinfachte die Kurverwaltung einen Kommer, zu dem sich die Spitzen der Behörden reiflos eingefunden hatten. Hessenburg hat von allen Kurorten des Ostbates in diesem Jahre die meisten Besucher aufgenommen.

Mein-Wahlkreis, 31. August. (Ein seltsames Jubiläum) Herr Wilhelm Reithaus ist seit 40 Jahren Jubilarbetreiber der Zunderfabrik Galbe-Soale und nimmt in diesem Jahre zum 40. Male Zunderrüben für die Zunderfabrik Galbe-Soale ab.

a. Wühlhauen, 2. September. (Prof. Schnell plädiert) (Schon) Oberstleutnant Prof. Dr. Karl Schnell ist einem Herzschlag erlegen. Seit 1912 war er Direktor der Oberkreiskasse, am 26. 22 Jahre tätig gewesen ist. Er hat noch die Anerkennung seiner Anstalt zur großen Volkshalle durchgeführt und sollte sich nun in den Ruhestand begeben. Da trat den Wühlhauen der Schlag.

a. Wehna, 2. September. (Fraglicher Tod) Der Oberkreiskassier Koch, der sich im Dienst ein Herzleiden zugezogen hatte und nachts zur Anberung seiner Lieben an das Fenster seines im zweiten Stock liegenden Schlafzimmers trat, stürzte in einem Anfall von Atemnot auf den Hof und starb.

Wien, 4. Sept. (Hundertjähriges Schuljubiläum) Gleichzeitig mit der Karl-August-Schule zu Weimar beging auch die am Markt zu Wien gelegene Georgenschule am 3. September die Feier ihres hundertjährigen Bestehens. Wie in Weimar, so hatte auch hier der futuristische Großherzog Karl August an dem Werden dieser Bildungsinstitution hervorragenden Anteil. Er stiftete nicht nur den Bauplan und das erforderliche Budget, sondern schenkte auch der in finanzieller Not befindlichen Stadt einen wesentlichen Teil der Baufkosten und genehmigte, daß eine Stiftung der damaligen Großherzogin Maria Antonina in Höhe von 7000 Mark zum Bau mit verwendet werden durfte. An der feierlichen Grundsteinlegung nahm er persönlich teil. Die zum 50. Regierungsjubiläum des Großherzogs am 3. September 1826 eröffnete Schule diente als erste Bürgerschule nicht nur den Knaben und Mädchen der Volkschule, sondern beherbergte lange Jahre hindurch auch das Lehrerseminar, die höhere Mädchenchule in ihren ersten Anfängen und die Realchule für Knaben und Mädchen, aus der später die Sekundarische hervorging, die zuletzt nur der Vorbereitung für das Lehrerseminar diente. Seit 1923 wurde die Georgenschule den Jüngern der Volksschule entzogen und zur Knaben-Volksschule umgewandelt.

Wien — das Volkswort. Es wird angenommen, daß man festhalten müssen, daß die Arbeiter die ihren Hosen nicht verlieren werden. Darum ist Wien, zur Volkswort das geordnete Volkswort, das nicht den Schmutz und die Hitze, sondern die Wärme, was man verbindet das Einkommen und das Wort der empfindlichen Volkswort. Man sollte festhalten empfindliche Hosen immer in feiler Lage.

Wien — das Volkswort. Es wird angenommen, daß man festhalten müssen, daß die Arbeiter die ihren Hosen nicht verlieren werden. Darum ist Wien, zur Volkswort das geordnete Volkswort, das nicht den Schmutz und die Hitze, sondern die Wärme, was man verbindet das Einkommen und das Wort der empfindlichen Volkswort. Man sollte festhalten empfindliche Hosen immer in feiler Lage.



MAUXON

SCHOKOLADE

DAS BESTE VOM BESTEN

und trotzdem preiswert, sogar billig, weil fabrikatorische Höchstleistungen mit wirtschaftlichem Vertrieb Hand in Hand gehen. Dem Detailhandel gebührt wohlverdienter Dank, indem er — sich selbst mit bescheidenem Nutzen begnügend — dem Verkehr eine Schokolade von aus-erlesenem Wohlgeschmack und höchstem Nährwert zuführt und so dem aufbauenden Gedanken deutscher Qualitätsarbeit zum Ziele verhilft.

"S. S." Maschinenbau

für Industrie und Landwirtschaft.

Wochenbeilage der Halleschen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen Halle-Saale

Titan

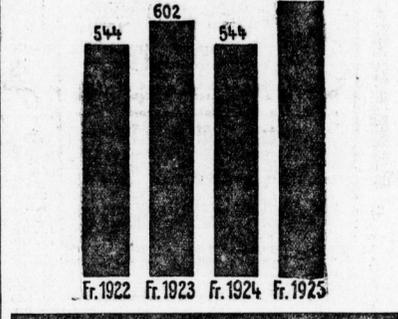
Die meisten Menschen, die etwas von diesem Metall gehört haben, sind meistens der Meinung, daß es ein sehr seltenes Metall ist. Dabei ist es sogar auf der ganzen Erde ziemlich weit verbreitet und dient heutzutage den mannigfaltigsten Verwendungszwecken. Das reine Titan kommt wegen der Schwierigkeit seiner Darstellung wenig in der Technik vor. Es werden fast nur Titanlegierungen verwendet. Reines Titan hat das Aussehen von poliertem Stahl und ist im kalten Zustande hart und brüchig. Bei schwacher Belastung läßt es sich jedoch wie Schmiedeeisen bearbeiten. Man stellt daraus Schiffsrümpfe, Maschinen für Bläslampen, Bogenlampen, Zündrohren und auch — Benzingeräte her. Auch selbst in der Häckerlei kommt es in Form von Salzen als Weizmittel zur Verwendung, wobei sehr glänzende und haltbare Farbrungen erzielt werden. Als Titanoxyd (Titin) dient es dem Härten von Zugschrauben und Email.

Die Titanerzschmelze werden hauptsächlich in Kinnig eine aus-schlaggebende Rolle in der Farben-Industrie spielen. Es sei nur auf das Titan-Weiß hingewiesen, das sich vor allem durch seine völlige Unlöslichkeit und seine ganz erhebliche Deckkraft auszeichnet. Diesen Menschen dürfte aber unbekannt sein, daß das Titan während des Krieges eine ganz eigenartige Verwendung fand. Als Titanerzschmelze diente es der Erzeugung von Metall und künstlichen Wollen, um Truppen der Sicht des Feindes zu entziehen. Titanerzschmelze ist eine farblose, taugliche Flüssigkeit, die, mit Luft in Verbindung gebracht, sofort harzte, weiße Wollen erzeugt. Die Herstellung wird durch Verarbeiten dieses Dampfes mit Ammoniakgas wesentlich vereinfacht. Seine vornehmste Verwendung findet das Titan in Form von Titanlegierungen in der Stahlherzeugung als Mittel zum Entzernen des in dem Stahl unmittelfach nach der Erzeugung befindlichen Sauerstoffes, der bekanntlich sehr in sehr kleinen Mengen die Eigenschaften des Stahls außerordentlich beeinträchtigt. Allein in Amerika werden jährlich rund 2.500.000 Tonnen Stahl mit Titan-Titanlegierungen raffiniert, d. h. von ihrem Sauerstoffgehalt befreit. Es sei noch daran hingewiesen, daß das Titan trotz seiner weiten Verbreitung selten in großen Mengen an einer Stelle angetroffen wird. O. Friederich.

Zugkraft des Motors unweigerlich zurückgehen muß. Aber diese zum Schwaben des Flugzeuges notwendige Zugkraft müßte anstatt abzunehmen gerade umgekehrt bei steigender Höhe unablößlich zunehmen. Dadurch ist die sogenannte „Decke“ viel eher er-



Die Aussteller der Elektrotechnik auf den Leipziger Frühjahrsmessen 1925



reicht, als wenn die Leistung des Motors immer die gleiche bliebe. Um diesem großen Uebelstand abzuweichen, hat Naturen ein Verfahren erdacht, das es ermöglicht, den Motor auch in großen Höhenlagen unabhängig mit Luft und gleichem Druck wie

an ebener Erde zu betreiben. Diese Aufgabe löst er in verblüffend einfacher Weise, indem er den doch noch ziemlich erheblichen Druck der Ausströmung dazu verwendet, um damit einen Ventilator anzuschreiben, der die Kompression der Luft und damit die von der Maschine benötigte Sauerstoffmenge herbeiführt. Durch diese sinnreiche Einrichtung ist es möglich, die erforderlichen Sauerstoffmengen erheblich einzusparen und dabei in der benötigten Zeit Geschwindigkeiten zu erzielen, die ca. 400-500 km. in der Stunde betragen sollen! Bei dem häufigsten Seilzugflugzeugen für den Schnellverkehr wird man den Ventilator und der Mannschaft mit Hilfe des Turbolocomotors an Bord anbringen, den sie zum Antriebe unbedingt nötig haben, sonst wäre natürlich die Erreichung von solchen Höhen für Menschen undenkbar. O. Friederich.

Das Moore-Licht

Mancher hat schon das geheimnisvolle Licht in den großen Mooren gesehen, ohne zu wissen, daß es sich um das Neue Moore-Licht handelt; das von dem Amerikaner Mac Farlane Moore entdeckt und auf dem Prinzip der Weissenhofen'schen Leuchte beruht. Man kennt das elektrische Entladungslicht durch die Leuchte der Mooren sehr gut. Bei diesem Licht wird von der elektrischen Energie mehr in Licht umgewandelt, als bei den besten Metallbrennleuchten der Fall ist. Bei demselben Licht ist die Leistung des Moore-Lichtes ist denkbar einfach. Die an der Leuchte angebrachten Röhren von oft vielen Metern Länge leuchten beim Einschalten der elektrischen Entladung mit einem blendend weichen (Stoßkühlung) oder gelblich (Stoßkühlung) Licht auf. Das Moore-Licht, das schon sehr viel in Amerika benutzt wird und sich jetzt immer mehr in Europa einbürgert, ist für die Photographie und für das Erforschen von Farbenunterschieden sogar weit vorteilhafter als das diffuse Tageslicht. In den Moorenleuchten der Fabrikation findet man diese eigenartige Lichtart vielfach angebracht. O. Friederich.

Der „Wasserkopf“ der Welt

Die Rheinischen West-Jahr ist jetzt fast darauf, daß es in seinen letzten Tagen mehr als einhundert Jahre alt ist. Die Welt ist in jeder anderen Stadt der Welt, und das Wachstum dieser gewaltigen Metropole geht so rasch vor sich, daß sie sich wohl in wenigen Jahrzehnten zum „Wasserkopf“ der Welt auszuwickeln beginnt wird. Die Bevölkerung der Welt ist schon den Kopf berührt, wie man die ungeheuren Massen von Menschen unterbringen und vor allem befördern soll. Der Präsident des amerikanischen Architekten-Vereins, Garret W. Cobett, entwarf auf dem internationalen Architekten-Kongress, der kürzlich in New York stattfand, ein Projekt für ein „Wasserkopf“ der Welt, das sich auf die Jahre 1975 erstreckt. Es ist wohl selbstverständlich, daß nach der Größe der Weltbevölkerung in entfernten Vororten leben wird, um von dort täglich zur Arbeit nach der City gefahren zu werden. Die Beförderung der Bewohner wird wahrscheinlich die Aufgabe durch Luftschiffen mit einer Geschwindigkeit von 250 Kilometern in der Stunde“ gelöst werden. Das Flugzeug wird das Hauptbeförderungsmittel bleiben, wobei die riesigen Dampfkraft- und Motorkraftwerke als Bandwagen dienen werden. Cobett schenkt das Bild einer „Zwischenstadt“, 50 Kilometer im Umfang und 800 Meter hoch mit einem Kern, der durch Röhren und auf beweglichen Plattformen geleitet wird.“ O. Friederich.

Der Turbokompressor für Flugzeuge

Wie allgemein bekannt sein dürfte, wird die Luft mit zunehmender Höhe immer dünner, wobei natürlich der Sauerstoffgehalt, der für den Menschen zum Atmen oder für den Motor eines Flugzeuges zum Antrieb notwendig ist, untern ein Minimum sinkt, der verhältnismäßig werden muß. Bei einem Flugzeug, das in großer Höhe fliegt, muß sich aber neben dem Mangel des Motors aus Sauerstoffmangel noch eine erhebliche verminderte Tragfähigkeit der Flügel mit der abnehmenden Dichte der Luft sehr bald bemerkbar. Dies ist so schlimm, daß es in Höhen von 5000-6000 Metern die Tragkraft eines Flugzeuges rasch auf die Hälfte sinken kann. Dieser große Uebelstand ließe sich ohne weiteres durch die Erhöhung der Luftdichte der Maschine gütlich beseitigen. Steigt der Pilot immer höher, so muß folgerichtig ein Augenblick kommen, wo der Motor selbst bei voller Leistung außer Stande ist, das Flugzeug auch mit noch einem einzigen Satz in die Höhe zu bringen — man hat folgerichtig die „Decke“ erreicht. Hierbei ist aber vorzuzusetzen, daß der Motor seine Leistung beibehält.

Es wurde vorhin darauf hingewiesen, daß dies aber keinesfalls zutrifft. Mit zunehmender Höhe reicht der Sauerstoffgehalt der umgebenden Luft nicht mehr für die Veratmung der dem Piloten zugeführten Sauerstoffmenge aus. Die unmittelbare Folge davon ist, daß keine vollständige Verbrennung des Explosionsgemisches mehr stattfindet, wobei natürlich die ganze

KONDOR - WERKE
Gesellschaft für Holzbearbeitung m. b. H.
Nordhausen • Lemgo i. Lippe • Essen

Türen, Fenster, Treppen
nach Normen und eigenen Typen
Werkstätten für den gesamten Innenausbau
von Wohn- u. Geschäftshäusern nach eigenen u. gegebenen Entwürfen

Vertreter: **Fr. Baumgart, Halle, Ratzenstr. 32.**

Auto-Garagen
aus Wellblech

Tankanlagen, Jagd-
hütten, Fahrrad-
Schutzhäuser,
Schuppen jeder Art,
feuert. und diebstahl-
sicher, transportabel,
liefern kurzfristig,
Gebr. Achenbach,
G. m. b. H.,
Eisen- und Metallwerke
Waldenau (Sieg),
Postfach 308,
Vertreter: Fritz Wolde,
Halle, Wegscheiderstr. 9,
Tel. 833. Maschinenbau
der Deutschen Verkehrs-
ausstellung München.

Zentralheizungen
auch für Einzelanlagen und bestehende
Häuser

Allgemeine Gas-A.-G.
Fernruf 5654 Gr. Ulrichstr. 54

Rudolf Donner
Lederriemenfabrik
Halle (Saale)
Landwehrstraße 23
Fernruf 1664.

Metallbetten
Nahmatratzen, Kinderbetten
direkt an Privatw., kat. 258 frei
Küchenmöbel, Stahl (Türl).

Jetzt ist es Zeit
zur Anschaffung einer
meiner beliebten

Wäschemangeln
für Hand- und elektrischen Betrieb!
Seiler's Maschinenfabrik, Liegnitz 30.
Billigste Preise

Auskunft durch das Ing.-Büro für elektr. Anlagen
Otto Nesweber,
Halle a. S., Wörmlitzerstr. 108,
woaselt zwei große Mangeln im Betriebe.

Excelsior Gasherd

Achtung!
Fabelhafte Gasersparnis!
Anspruch bester Energie,
Rostfrei, höchste Heizkraft.

Otto Henze, Leipzig
Hauptgeschäft: Neumarkt 9-10
Filiale: Reichstraße 2
Ecke Grimmsche Straße,
Man verlange Spezial-Angebot.

Zentralheizungen

Becker & Lash
Fabrik für Rohr- u. Rohrleitungsbau
u. Rohrleitungsbau
HALLE a. S.
Tel. 1124 u. 4553

Gas-Wasser- u. Kanalisations-Anlagen
sanitäre Einrichtungen

la. Blasenkoks
ab Lager und frei Haus laufend lieferbar.

Glückauf - Kohlenkontor
G. m. b. H.,
Fernruf 3886 und 4081

Zentralheizungen
und deren Reparaturen werden sach-
gemäß und preiswert ausgeführt.
35jährige Fachkenntnis.

Wielhelm Potorski
Halle, a. S. Südstr. 50. Fernruf. 9188.

Otto Keller
Halle Saale
Schillerstr. 45
Fernruf 3169
Telegr. Adresse: GummiKeller

Gummi-Bereifungen
für Personen- und Last-Kraftwagen.
CONTINENTAL
und alle anderen führenden Marken

Eigene
Autoreifen-
Reparaturwerkstätten

Wissen Sie schon,
daß die

**Provincial-Lebensversicherungs-
Anstalt in Merseburg**

zu konkurrenzlosen, billigsten Beiträgen
Lebens-, Erbschaftssteuer-, Invaliditäts- und Unfall-
versicherungen abschließt?
Verlangen Sie kostenloses Besuchen eines Beamten
Auch erteilt kostenloses Auskünfte:
Die Girozentrale, Stadtbank, Stadt-
sparkasse und die Bezirksdirektion:
Bezirksdirektion, Halle,
Magdeburger Straße 41. — Fernruf 5143.

Aussprüche hervorragender deutscher Landwirte u. landw. Forscher



Albert Schulz-Lupitz

Der Kainif ist das Hauptmittel, um den Stickstoff, diesen vagebondierenden Luftstoff und großen Lebensfrüher, feitzuhalten und für das Pflanzenwachstum nutzbar zu machen.

Kostenlos Rathschläge zur richtigen Düngung erteilt

Landwirtschaftliche Auskunftsstelle des Deutschen Kalksyndikats G.m.b.H. LEOPOLDSHALL-STASSFURT Telefon 246

Wenzels Saizmünder Standardweizen

die ertragreichste und winterfesteste Weizensorte der Gegenwart, gibt ab zum Handelspreise + 2,50 Mark ± Zentner

Seibicke-Krumpa, Bz. Halle
Telephon Mücheln 62



Unsere beiden Winterweizenorten **Original Strubes Dildopf** und **Strubes General von Stoden** bringen in diesem Jahre trotz der großen Dürre durchschnittliche Erträge auf großen Flächen von 22 bis 24 Zentner je Morgen (44 bis 48 Doppelzentner je ha), wofür der schlagende Beweis für den hohen Wert unserer Züchtungen. — Preise und Muster auf Wunsch. — Sr. Strube-Schlafstedt, b. Schlafstedt (Bez. Magdeburg).

Lager- und Büroräume,

besonders für Großsisten geeignet, in bester Lage der Stadt Halle, zirka 120 qm, eventuell auch Kellerräume, ca. 40 qm, (Dampfheizung), per 1. Oktober oder später zu vermieten. Angebote unter M. T. 2718 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Wir erziehen unsere besten Zier, alle Einkäufe nur bei den Interenten der „Sächsischen Zeitung“ vornehmen zu wollen.

Fohlen- und Pferdeversteigerung.

Am 10. September 1925, vorm. 9^{1/2} Uhr, veranstaltet der unterzeichnete Verband auf dem Schloßhof in Köstzen seine

Herbst-Auktion.

Es kommen zirka 30 Fohlen und eine größere Anzahl junger Jucht- und Gebrauchspferde zum Verkauf. Die besten Fohlen erhalten Verkaufsprämien.

Verband für die Zucht des deutschen Kaltblutpferdes in Anhalt, e. V.

Neue Drillmaschinen, Pflüge, Rübenschnidmaschinen, Rübenheber, fast neuer Rollwagen zu verkaufen.

Hermann Eisentraut, Delitzsche Str. 29, Telefon 2994



des Pferdezuchtverband, d. Prov. Sachs. u. d. Vierverdraing Vereinigung Bismark am Freitag, d. 11. Sept. 1925, vorm. 10 Uhr in Bismark-Stadt (Prov. Sachs.), Viehhalle am Bahnhof. — Zur Versteigerung gelangen ca. 200 Fohlen und Pferde verschiedenen Alters des kalt- und wärmblütigen Schlags. — Der Verkauf erfolgt geg. Barzahlung. Kataloge versendet kostenlos die Geschäftsstelle in Halle (Saale), Reistraße 7a. Fernruf 4376.

2 Weimaraner

Welpen-Rüden, von eingetragenen Eltern, sehr schön, 10 Wochen alt, abzugeben. Preis 60.— M. Eintragungsnachweise vom D. H. St. B. werden nachgeliefert. W. Straßen, Gutsches, Trebitz b. Wettin.

Aufforderung zur Anmeldung des Abhebes von Industrie-Obligationen.
Gemäß § 39 des Umwandlungs-Gesetzes vom 18. Juli 1925 - R.-G.-Bl. I S. 117 - fordern wir die Abheber unserer **4 1/2 %igen Anleihe vom Jahre 1910** auf, ihre Schuldverpflichtungen für die Zwecke des Abhebes in Anspruch genommen werden zur Vermeidung des Verlustes des Genusses dieses innerhalb einer Frist von einem Monat seit dem Erwidern dieser Aufforderung im Deutschen Reichsanzeiger d. e. 11 8 5 abzugeben.
Der Anmeldung sind die Mittel der Schuldverpflichtungen oder der Nachweis ihrer Hinterlegung beizufügen.
Abheber sind die Inhaber von Schuldverpflichtungen, die ihre Schuldverpflichtungen vor dem 1. Juli 1925 erworben haben und die sich zur Anmeldung Obligationenpflichtiger geliehen sind. Den Abhebern stehen gleich die Inhaber von Schuldverpflichtungen, die gemäß § 38 des Umwandlungs-Gesetzes als vor dem 1. Juli 1925 erworben anzusehen sind. Bestimmtheit für den Abhebes sind binnen einer Frist von zwei Monaten seit dem Erwidern dieser Aufforderung im Deutschen Reichsanzeiger einzutragen.
Leipzig-G., den 4. September 1925.
Der Vorstand der Leipziger Creditfabrik.
A d e r m a n n.

Spezial-Vertrieb
von **Riebeck-Briketts u. Grudekohls**

H. Proepper & Co.
G.m.b.H.

Halle (Saale)
Hauptkontor: Magdeburger Straße 55, Fernruf 4540 und 6050.
Lagerplatz: Hordorfer Straße 5, Fernr. 1259.

Zentralheizungskohls, Steinkohlen, Steinkohlensbriketts, Anthrazit, Maßpflanzsteine, Brennholz

Lieferungen für Hausbrand Gewerbe und Industrie

Geschäftshaus.
Verkauf von moderner Tischgeschlössen mit großem, der Kunst entsprechend eingerichteten 2. Stock in der Bauverwerksstraße einer Kreisstadt (15000 Einwohner) in der Nähe Wuppertals m. 6 freistehenden Zimmern nebst Zubehör, zur Uebernahme erbaut 1900. Sehr billige Offerten unter M. T. 2718 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Vanbrefitz
moderne Gebäude, 60 Hm. von Gumburg,
gute Gärten,
Sommerfrucht.
140 Hm. Acker und Wälder, Obst, Jägersitz, bei 30000 RM. Preis. Preisliste auf Verlangen.
Dugo Gierberg,
Nürnberg 24.

Außerordentliche Einladung
zum nächsten diesjährigen großen **Spez. Pferdemarkt**
in Halle (Saale) am Mittwoch, den 9. September 1925, ab 7 Uhr vormittags in den Stallungen der früheren Militärkaserne (Zugang und Zufahrt Artilleriehofe).

Am Sonntag, den 5. September wieder mit einem großen Kennenpost (Schwarz, mittel-schwarz)

Aster- und Arbeitspferde
in Massen im „Hof zum Hof“ eingetroffen.
J. Tikotzki, Fernruf 345.

Anpflanzung,
Preiswert in guten Sorten **Erdbeeckpflanzen,**
Giesmütchen,
Geraniummischl.,
Glockenblumen,
Wermeln,
Waldstiele, Eisen
u. bly. Blütenbänder.
S. Müller,
„zum Rosenarten“
Göt. b. Jern. Halle-Merl burg.
Hofstraße 10.

Rolläden
Jalousien
Schaltenterrillos
Lieferer und reparieren
Franz Rudolph & Co.,
Krausenstr. 16. Tel. 2186

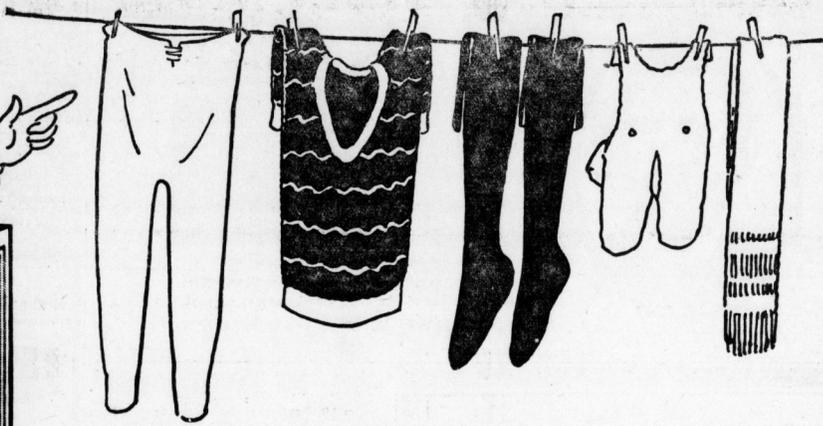
Kachelöfen
Schönlager, Transport.,
Mischen und
Reparaturen
1891 und
Franz Kabecke,
20Friedrichstr.,
Görlichstraße 10. Tel. 3071

MITTELDEUTSCHER INDUSTRIE-ANZEIGER

Bezugsquellen für Handel, Industrie und Gewerbe:

Abfuhr-Institute Emil Basso Kellnerstr. 1-3	Blattgold Saltsche Lech- und Farn-4. n. b. H.	Eisenbahn-Bauunternehmen Wienrich & Co. G. m. b. H., Halle a. S. Tel. 6078	Glaser Rich. Renner, Händlerstr. 28, Tel. 608 (Doppelfenster).	H. Proepper & Co. G.m.b.H., Hauptkontor: Magdeburgerstraße 55. - Lagerplatz: Hordorferstraße 5.	Masch. Motor-, Zylinder-Ole, Benzol, Benzol Hugo Grabe & Kolbe G. m. b. H., Freimühlstraße 7. Tel. 6242.	Sauerstoff Zillmann & Lorenz, Tel. 6386.	Treibriemen Rob. Schmeisser, Gr. Märkerstraße 8. Tel. 6518.
Aluminium Bleche, Röhren, Stangen, Drähte, F. Gustav Zahn, Königstraße 59. Tel. 5983	Brunnenbau und Bohrunternehmen Altmann & Muschiel, Wielandstr. 1, Tel. 1486	Eisenbahn-Bedarf Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 6789 u. 6000.	Glas-, Tafel-, u. Spiegel-Großhandlung W. Krause, Halle a. S., Brüderstr. 18. Tel. 6425	Kunstschmiede J. Rau, Löwenstraße 40, Tel. 2184.	Messing Bleche, Röhren, Stangen, Drähte, F. Gustav Zahn, Königstraße 59. Tel. 5633	Schienen Friedr. Reckmann, Halle, Tel. 6789 u. 6007.	Typendruker Friedrich Müller Leipziger Str. 59
Automobile Max Schachtelbühl, Halle a. S., Königstr. 71. Tel. 4291.	Büchsenmacheri W. Uhlig, Leipziger Str. 2.	Eisengießerei Magdeburg & Werther, Paul-Riebeckstraße 20-22, Fernsprecher 6189-6166	Gummi und Asbest Ferd. Dehne Mahl, Steinweg 16	Kunstverglasungen Joh. Ewald, Steinweg 2	Möbel Bleche, Röhren, Stangen, Drähte, F. Gustav Zahn, Königstraße 59. Tel. 5583	Schaulentergestelle Fritz Fügemann, Dorotheenstr. 1A, Tel. 6897	Verwicklungsanstalten Ferdinand Haassinger, Barfußstr. 4. Tel. 1196.
Bau-Material Albert Rudolf Müller Augustastr. 17. Tel. 3435.	Büro-Bedarf Friedrich Müller, Leipziger Str. 59	Eisenwaren und Werkzeuge Bartels & Beak, Inh. K. Schmidt, Leipziger Str. 82. Tel. 6097.	Hefe-versand M. Knobling, Gr. Steinstr. 11	Kupfer Bleche, Röhren, Stangen, Drähte, F. Gustav Zahn, Königstraße 59. Tel. 5583	Möbel Schnelher Richard Wagnerstr. 64	Schreibmaschinen Friedrich Müller, Osterwald-Werke, Poststr. 3	Waffen u. Munition Hermann Hans Hundt Gr. Klausstr. 3. Tel. 4692
Beerigungsanstalten Ernst Anders, Brunowstraße 4, „Pietri“ M. Burkel, 61, Steinstr. 4. Tel. 6393	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke Poststr. 3	Farben und Lacke Saltsche Lech- und Farn-4. n. b. H., Maas & Lipper, Herrenstraße 11 Fernruf 4708	Isolierungen L. Wärme- und Kälteschutz Kaiser & Co. Steinweg 41.	Leime aller Art Holl. Lech- u. Farben-G.m.b.H.	Möbel Maas & Lipper, Herrenstraße 11, Fernruf 4703, C. W. Pabst, Neupflanzstr. 49	Schreibmaschinen Friedrich Müller, Osterwald-Werke, Poststr. 3	Waagen-Fabriken Friedr. Berger, Lessingstraße 1A, Tel. 2222
Benzin-Großhandlungen C. W. Pabst, Magdeburger Str. 49	Hürstenwaren Max Jacqui Schmeerstr. 1	Fenster- u. Türentabrik H. Hofmann, Dessauer Str. 7 a.	Klempner- und Installation H. Berner, Gr. Klausstr. 18	Malerei Paul Grundemann, Ludw.-Wagnerstr. 62. Tel. 4984.	Ole und Fette Saltsche Lech- und Farn-4. n. b. H., Max Streifler, Tel. 4806.	Schreibmaschinen Otto Kestner & Co., ornrowstraße 8, Tel. 8994	Wasserlöti Zillmann & Lorenz, Tel. 6586.
Benzin, Benzol Köhler, Altius-Straße 44, Jahnstraße 69a, Tel. 4844, 4949	Urethschelben Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 6789 u. 6000.	elohabehnen Wienrich & Co. G. m. b. H., Halle a. S. Tel. 6078	Kohlen-Verhandlungen Brennstoff-Vertriebs-Ges. m. b. H. Leipziger Str. 82, Tel. 4925	Wohn. Woh. Dekorations-maler Rosenstr. 12, Tel. 5804	Pinse Kaiser & Co. Steinweg 41	Schreibmaschinen G. Vester, A.-G., Bahnpf. Möbeltransport, Lagerung.	Weichen Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 6789 u. 6000
Benzol Deutscher Benzol-Vertrieb, G. m. b. H., Jahnstraße 69a (ehemal. Dreyfus) Tel. 2546	Eisenbahn-Baugeschäfte Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 6789 u. 6000.	Firmenschilder und -Buchstaben Joh. Ewald, Steinweg 2	Brennstoff-Vertriebs-Ges. m. b. H. Leipziger Str. 16, Tel. 6950, MW-Briketts, Grudekohls	Wilhelm Zander Niemeyerstr. 23, Tel. 1056	Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co. Steinweg 41	Schreibmaschinen Karl Bormann & Co., De-Itzschstr. 40, T. 3064, 3610.	Zhe. Gröke, ANI.-GES. Horeburg.





z. L. Wollwäscher-

Es gibt nichts besseres dafür als Persil. Daß Wollachen beim Waschen nicht gerieben werden dürfen, wissen Sie. Und daß Persil dank seiner ausgezeichneten Waschwirkung das Reiben der Wäsche überflüssig macht, wissen Sie auch. Der ganz besondere Vorzug der Persilanwendung aber liegt darin, daß Sie Ihre Wollachen **einfach in kalter Persillauge** waschen können. Sie brauchen kein Eingehen und kein Auslaufen der Farben zu befürchten, denn jedes farbige Stück, das in klarem Wasser nicht ausläuft, leidet auch in kalter Persillauge nicht. Machen Sie einmal an einem kleinen Stück einen Versuch. Nehmen Sie das Wasser dazu, wie es aus der Leitung kommt. Sie werden aufs angenehmste überrascht sein über den schönen Erfolg!

Kaffee-Rösterei „Merkur“ Ernst Ochse, Halle a. S.

liefert
stets frisch geröstete Kaffees
von vollem Aroma und reinem Geschmack
à Pfund **4,60 4,40 4,- 3,60 3,00** Mark
Prompter Postversand nach auswärts.

Nur noch kurze Zeit kaufen Sie PELZWAREN zu Sommerpreisen.

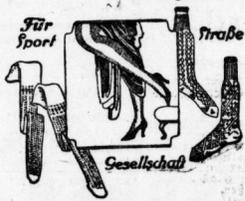
Pr. seidelekt. Damen-Pelzmäntel	Sommerpr. 226,-
„ seidelekt. Damen-Pelzjacken	160,-
„ gr. schöne Skunkskragen Seide gefüttert	75,-
„ „ Skunkskragen Seide gefüttert	60,-
„ „ Kreuz-, Silber-, Alaska-, Zobel-Füchse	50,-
Eleg. Damen-Pelzjacken	50,-

Umarbeitungen und Reparaturen billigst.
Jede gewünschte Preisliste in allen Pelzarten stets am Lager.
Zahlungserleichterung ohne Preisermäßigung.
Nur bei **Ph. Most**, Ecke Soplionstrasse.

Sport-Artikel

ist
Fußball-, Tennis-,
Hockey-Spieler, Rad-
fahrer, Ruderer,
Turner oder Leicht-
athletik u. Sportkritik
empfiehlt in großer Aus-
wahl sehr preiswerter
H. Schneewach,
A. & F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 64

Strumpf-Modehaus Leipzigstr. 19



Ernt Buchführung!
Stellung! Ausbildung als Rechnungsführer, Buchhalter, Verwalter, Inspektor usw.
Für strebsame junge Leute gute Aussichten.
Lehrplan Nr. 99 kostenfrei.
Landwirtsch. Lehranstalt Halle (Saale)
Topferplan 1 bis 2

Kaufmännische Privatschule

von
Wilhelm Baer
Geiststr. 41 Tel. 3528
Anmeldungen für die Oktober-Kurse
werden jetzt erbeten.



Damen- u. Herren- Schirme

Anführung von Reparatur-
aller Art billigst
J. Voigt,
Barfüßerstraße 17, III,
Klein Laden

Küchen

naturliefernd
liefern billig
G. Schallig,
Gr. Märkerstraße 20
am Markt.



Nach Nord-Amerika Süd-Amerika
u. Canada, Hamburg-Argentinien,
New York ca. n. Westküste
wöchentlich. Abfahrt Cuba-Mexico,
Cemexin Dienst mit Westküste, Afrika,
United Lines Ostasien usw. i. Ver-
bind. m. and. Linien
Billige Beförderung, vorzügliche Verpflegung
Ausgabe und Druckerei des Fahrplans und
Beförderungsbüchlein durch
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG, Altonaer 23 u. Bremer Verleger auf allen
größeren Plätzen. Nr. 1
Sängerhosen: Eduard Leißner, Regie-
kasse 9
Halle a. S.: Georg Scheinow, Bern-
burger Str. 22 und
Halleisches Verkehrsbüro Roter Turm
Marktplatz
Frankfurt/Main: eröffnet das Schiff-
frachtkontor in Mauderburg

Berliner Verein deutscher Landwirtschafts-Beamten

Vorl. Geschäftsstelle: Berlin Brandstr.
Geogr. 1896, bedeutendes Friedensvermögen.
Mitglieder können gut empfohlene Landwirt-
schaftsbeamte jeder Position werden, Pensions-
berechtigung erwerbend, der Vereinarbeitslosen
beitrugen, in besonderen Notlagen Unter-
stützungen erhalten.
Mitgliederbeitrag halbjährlich 10 Mark.
Das Direktorium: Erwin Kühn, Administrator

Elektrische Gas-Anlagen

jeder Art
Allgemeine Gas-A.-G.
Fennri 5054 Gr. Ulrichstr. 54

Wratzke & Steiger, Hoflieferanten, Poststr. 9/10

Juwelen Gold Silber
Ober-, Nachthemden, Schlafanzüge
nach Maß, Sitz garantiert, fertig!

H. Martini, Bismarckdenkmal, Direktori- Böckstraße 1 (Wettiner Platz).

Bernstein-, Meerschaum-
pfeifen u. Zigarrenspitzen
billigst bei
Ernst Karras jun.
Leipzigstraße 4

Homöopath. Biochemisch-Spagy. Krankheit
behandelt gegen alle Leiden auch
in veralteten Fällen, für Männer, Frauen, Kinder. Aufwendungs-
los. Urtierärztliche Beratung.
Tödtmann, Friedrichstr. 55, I. Fernruf 2337.
Sprechstunden 9- und 3-6, Sonnabend nachmittags
und Sonntag nur auf Anmeldung.

Meine Leistungsfähigkeit

wird bewiesen durch mein großes Lager
Standuhren
mit prachtvollem Gongschlagen.

3 Vorteile:
1. große, schöne Auswahl,
2. gute, gediegene Ware,
3. Billige Preise
Dieser Uhrmachermeister
H. Schindler,
Hl. Ulrichstr. 36 part. u. I.

Zwei Schanzenseiter.
Fachmännische Bedienung - Schriftliche
Garantie - Zahlungserleichterung

Togal gegen Schmerzen

der Nerven, Rheuma, Gicht, Gelenk-,
Kopfschmerzen, Grippe und
Stichtaugenentzündung.
Togal-Kapseln stellen die Schmerzen und quälen
die Nerven aus. Herbeigeführt durch
Sprengler & Co. 20 Jahre Apothekenbesitzer.
126/1, Lth., 0466/1, Chemnitz, 743/1, Aichl. u. a. c. z. l. c.
100 Amyl.

**Sellerhäuser
Küchenglantz**
Bestes Scheuerpulver
Universal Putz- u. Reinigungs-
mittel für Küche u. Haushalt.
Heimann-Zentralisch Leipzig-Sellerhäuser
General-Vertrieb u. Lager: Otto Stoye, Halle a. S.
Büdstraße 62. Fernsprecher 8064

Wir bitten unsere geehrten Leser,
nur bei unseren Inferenten einzukaufen.

Gestern abend 1/7 Uhr wurde uns mein innig-
geliebter Mann, unser herzensguter, unvergleichlich treu-
sorgender Vater und Großvater, der **Lehrer I. R.**
Otto Lohse
in seinem 77. Lebensjahre durch den Tod genommen.

In tiefster Trauer:
Louise Lohse geb. Vollmer
Otto Lohse, Apotheker
Gertrud Zuck geb. Lohse
Paul Zuck, Studienrat
Volker u. Eckart Zuck.

Halle a. S., Schiffbek, Rostock, d. 3. September 1925.

Die Einäscherung findet nach der Ueberführung von Rostock am
Dienstag, den 8. September 3 Uhr im Krematorium des Getrauden-
riedhofes statt, die Trauerfeier daseibst in der großen Kapelle.

Die Geburt einer gesunden
Tochter zeigen an

Wolf-Dietrich Ritter Hänel von Cronenthal
Anni Hänel von Cronenthal geb. u. Zakrzewski

Kübingen, den 3. September 1925.
Post Schoppenstedt (Braunschweig).

Zurück.
Dr. Karl Winkelmann,
prakt. Arzt Steinweg 25.

Zurück.
Zahnarzt Dr. Lüdeke,
Alte Promenade 1a.

Zurück
Prof. Dr. Lindemann
Frauenarzt.
Sprechzeit: 2-4 Uhr nachmittags
Sonntags 11-12 Uhr.
Martinsberg 16. Fernr. 6312.

Von der Reise zurück
Prof. Dr. med. Kneise.

Von der Reise zurück
Dr. Hennes
Facharzt für Ohren-, Nasen- und Halsleiden
Gr. Steinstraße 20 (Kreuzparkhaus)
Sprechstunde 9-12 u. 4-6

Von der Reise zurück
Dr. med. H. Keutel
Facharzt für Haut-, Horn- u. Geschlechtskrankheiten
Halle a. S., Gr. Steinstr. 16 II.
Gegenüber Café Bauer.
Fernspr. 1805 Sprechzeit 10-12 u. 4-6

Halbjahrs-Kurse
ab 1. Oktober.
Ausbildung in allen kaufm. Fächern.
Gründlicher, strenger, neuzeitlicher
Unterricht. Lehrplan unsonst. Einzel-
Kurse. Einzel-Unterricht in allen
Fächern. Beginn täglich.
F. Weßner & Sohn, Poststr. 1.

Glasballons
Gärflaschen etc.
zur Fruchtweibereitung.
Otto Franz, Marktstraße,
am Markt.

Qualitäts-
Dauerwäsche
Marke „Schatz“
ist unersetzlich!
Beste Formen-Auswahl
Extra-Anfertigung so fort
Patent-Kragenanlagen.
Krawatten - Hosenträger
Socken und Oberhemden.
Hallesche Dauerwäsche-Industrie
D. C. Schatz,
obere Steinstr. 56 und Friedrichsplatz 4.
Auf Firma- und Namenszetteln genau achten.
Nähe des Jahrmärktes.

*Vin fallen' ab für
halbhundertjährig*
daß jeder Malz- oder Getreidekaffee
völlig durchgeröstet, also auch das
Innere des Korns nutzbar ist
*und kann
sich dann so*

wie Sie beim Durchschneiden eines
Kornes feststellen werden. Die rohen
Teile schädigen Aroma und Genuß,
müssen aber mit bezahlt werden.

Nur
AGUSTA
der neue Gersten-Kaffee ist nach D. R. P.
337 168 völlig durchgeröstet ohne
äußerlich verbrannt zu sein und gibt
das **Höchste an Wohlgeschmack
und Aroma!**
Verlangen Sie ihn bei Ihrem Kaufmann!

**Ländlicher Reitverein
Eisdorf und Umgegend.**
Sonntag, den 6. September,
nachmittags von 12 bis 7 Uhr
Reit- und Fahrturnier
in Eisdorf bei Teusenthall.
2 Jagdspringen,
Fahrschule des Reiter-Vereins Zörbig.
2 Dressurprüfungen
und über
100 Nennungen.

Herrenzimmer, Speisezimmer,
Schlafzimmer, Küchen.
Möbel jeder Art
verkauft noch an febrilligen Preisen
Friedrich Peilcke
Seifeistr. 24, 25.

Tafel-, Mus- und Gelee-Appel
in den besten Sorten empfiehlt
Aug. Heise, Gartenbaubetrieb,
Weinberg 1. Fernr. 1840.

Entbindung
im Privatbau des Familien-
anfalls. Offener mit W. X.
2334 u. b. Weidmann, b. 219.

Billige Preise!
Benutzen Sie diese Gelegenheit,
Wegen unseres Erweiterungs-Umbaus haben wir alle Preise bis an die Grenze
des Möglichen
herabgesetzt

Herrn-Anzüge schöne farbige Muster 50.- 44.- 33.-	Uebergangs-Mäntel zum Teil reine Wolle 65.- 48.- 40.- 33.-
Herrn-Anzüge reine Wolle gute Arbeit 95.- 75.- 60.-	Winter-Mäntel Reste aus voriger Saison 60.- 55.- 48.- 40.-
Sport-Anzüge halbbare Stoffe, schöne Fassons 62.- 58.- 36.-	Gummi-Mäntel Körper - Covercoat und Stoffbezug 32.- 26.- 20.- 16.-
Jünglings-Anzüge Breeches- oder lange Hose 48.- 33.- 22.-	Windjacken nur bewährte Qualitäten 20.- 16.- 14.- 11.-
Knaben-Anzüge mit Breeches- oder Kniehose 28.- 22.- 16.- 8.-	Herbst-Loden-Joppen offen oder geschlossen 18.- 16.- 12.- 8.-
Knaben-Mäntel Flausche - Cheviot und Loden 26.- 20.- 16.- 12.-	Winter-Joppen Reste aus voriger Saison 35.- 28.- 24.- 16.-

Bei Anzahlung werden selbst bei dies. billig. Preisen **Waren zurückhängt**

Otto Knoll Nachf.
Inh.: Rich. u. Arth. Schulz - Leipziger Straße 36

Für das Regenwetter
Gummi-Mäntel
Continental und andere bewährte Fabrikate
von **M. 18,50** an

Echt bayerische
Loden - Mäntel
Reine Wolle, aus meiner eig. Fabrik in München
nach neuest. Verfahren m. Porösan imprägniert
von **M. 22,00** an

Gabardine - Mäntel
Reine Wolle, neueste Formen, imprägniert
mit und ohne Futter
von **M. 65,00** an

Für Herren, Damen, Junglinge
in allen Größen fertig am Lager

G.ASSMANN
DAS HAUS DER HERRENMODEN / BEGRÜNDET VOR 75 JAHREN

Vornehmste Damenschneiderei eleganter
Kostüme, Complots, Mäntel, Geh- u. Fahrpelze
Größtes Lager feinsten Stoffe
Anfertigung schnellstens und preiswert
Mäntel von nur guten Stoffen von 100 Mark an
August Göbel :: Damenschneider
Talamstraße 1 - Telephon Nr. 4838
Ausstellung meiner Arbeiten im Schaufenster Große Ulrichstraße 29

Pianos
Perzina u. a.
Marmoniums
Sprech-Apparate
Schallplatten
günstigste Teilzahlung,
Mitteln
Lüders, 910.
Alteste Handlung
- am Platz -

Chemal. Hausbefehle
Verjammung
Mittwoch, den 9. September, abends 8 Uhr
„St. Nikolaus“, 7 Uhr Vorlandbesprechung.
Zugeshörung: Der neueste Stand der
Baugew. - Sachl. Verfahren im eigenen Inter-
esse. Umlaufbetrag 50 Pf. Gäfte haben Zutritt.
Der Vorstand, J. H. Weidmann, 219.

Lederhüte
zum Umarbeiten und Färben
Velour und Filz
zum Umarbeiten
Samthüte
auf neueste Form zu arbeiten,
nehmen an
Petzsche & Oelkers
Leipziger Straße 14.

RATSEL
Entziffern Sie das und be-
merken Sie es. Sie werden große
gesundheitsliche Vorteile davon
haben, werden sich viel begog-
licher in Ihrer sehr gesunden
Zeit fühlen und viel leichter
und leistungsfähiger sein.
Kaufen Sie es sofort in
einer beliebigen Apotheke oder
Drogerie.